

Aktuelles im Getreide – Zustand der Bestände + Einsatz von Wachstumsreglern

Kalte Böden und tiefe Nachttemperaturen - mit teilweise Nachtfrost - bremsten die Getreidebestände in ihrer Entwicklung aus ...

Früh gedriktte **Winterweizen-Bestände** sowie frühe Sortentypen befinden sich meist im Stadium 30 - ES 31 (Achtung – zum Teil ist ein Kurztagsinternodium vorhanden, sodass die Bestände weiter erscheinen als sie eigentlich sind). Mitte Oktober-Saaten haben das Stadium 29-30 erreicht, spätere Saaten sind kurz vor dem Schossen. Gräser-betonte Herbizidbehandlungen sowie die ausgeprägten kalten Temperaturen machen – sortenabhängig – dem Weizen zu schaffen (Wuchshemmungen, Aufhellungen und/oder Anthozyan-Verfärbungen (Bild 1)).



In der nächsten Woche steigen vor allem die Nachttemperaturen an, was nachfolgend zu einem nachhaltigen Anstieg der Bodentemperaturen und in den Beständen zu einem Wachstumsschub führen wird. Nach jetziger Wettervorhersage werden sich gute Behandlungsfenster für den Einsatz der Wachstumsregler bieten.



(Bilder 2, 3): SU Willem, in Kastorf Saatzeit 1: Aussaat am 24.9.25 → Entwicklungsstadium Übergang in ES 31 (mit Kurztagsinternodium, s. auch Bild 10)

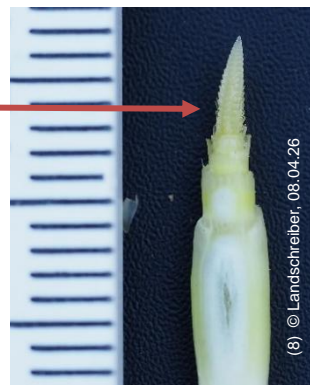
(Bilder 4, 5): SU Willem, Standort Kastorf, Saatzeit 3: Aussaat am 16.10.25 → Entwicklungsstadium ES 30

Krankheiten spielen noch eine untergeordnete Rolle. Nachtfrost und ungünstige Erreger-Bedingungen haben dazu geführt, dass ausgangs des Winters beobachteter Ausgangsbefall von v.a. Mehltau so in dieser Stärke nicht mehr vorhanden ist. Vereinzelt ist in den anfälligen Sorten etwas Braunrost zu beobachten. In diesem Fall (anfällige Sorte) bietet sich zur Wachstumsregler-Maßnahme ein Tebuconazol-haltiges Produkt (z.B. 0,75 l/ha Orius) an. Septoria-Ausgangsbefall muss mit Niederschlägen in ES 31-32 Beachtung geschenkt werden. Bei einigen Frühsaaten und anfälligen Sorten zeigen sich leichte Verbräunungen an der Halmbasis.

In der **Triticale** (Sorte Fantastico) wurden erste **Gelbrost**-Nester entdeckt, in diesen Fällen ist die Wachstumsregler-Maßnahme ebenfalls mit einem in der Triticale zugelassenen Tebuconazol-haltigen Produkt zu kombinieren.

Kontrollieren Sie Ihre Weizen- und Triticale-Bestände regelmäßig auf Gelbrost-Befall, auch wenn ihre Sorte als gering anfällig eingestuft ist.

Die **Wintergerste** befinden sich überwiegend im Stadium 30, auf milden Standorten ist teilweise ES 31 und in frühen Sorten sogar auch ES 31-32 erreicht. In einigen Sorten ist Zwergrost vorhanden und geringer (älterer) *Rhynchosporium*-Ausgangsbefall ist beispielsweise in den Sorten Julia und KWS Exquis zu beobachten, der aber derzeit nicht behandlungswürdig ist und erst mit den nächsten Niederschlägen für weitere Infektionen zur Verfügung steht (0,5 – 0,6 l/ha Prothioconazol-haltiges Produkt). Ältere Mehltau-Pusteln und in sehr geringem Maße auch frische Pusteln sind vereinzelt feststellbar, einige Sorten reagieren darauf bereits mit Mehltau-Abwehrenekrosen. Mehltau ist in der Wintergerste überwiegend kein Problem, dieser wird vorbeugend vom Wirkstoff Prothioconazol sehr gut erfasst. Sollte stärkerer Mehltau-Befall eine Rolle spielen, ist auf Input Classic u.a. zurückzugreifen. Auch stressbedingte PLS-Flecken sind in einigen Beständen zu beobachten.



(Bild 6): Standort Futterkamp, Sorte RGT Mela, ES 31
(Bilder 7, 8): Standort Kastorf, Sorte Julia, ES 31

Der **Winterroggen** zeigt sich von der derzeitigen Witterung nur wenig beeindruckt. Mit Ausnahme von Beständen, die mit Mesosulfuron-haltigen Produkten gegen Ungräser behandelt wurden, zeigt sich der Roggen überwiegend sehr wüchsig, gut bestockt und hat vielerorts das Stadium 31 (- 32) erreicht. *Rhynchosporium* spielt momentan kaum eine Rolle, Braunrost ist dagegen in vielen Beständen präsent. Dieser sollte mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt (z.B. 0,75 l/ha Orius) zur Wachstumsregler-Maßnahme ausgeräumt werden.

Auch die Intensität der Bodenherbizidmaßnahmen im Herbst hat Einfluss auf die jetzige Bestandesdichte und das Bestockungsvermögen ...

Neben den Witterungsbedingungen, dem Standort (Wasserverfügbarkeit) und der Sorte ist die Bestandesdichte und v.a. die Anzahl der Nebentriebe für die Produktwahl und die Aufwandmenge entscheidend. Die Bestände weisen in diesem Frühjahr – unabhängig vom Saattermin – neben **Pflanzenverlusten**, auffällig **unterschiedliche Bestockungsleistungen** auf. Ursächlich hierfür sind, neben der Ablagetiefe, unter anderem die **Bodenherbizidmaßnahmen im Herbst**, die je nach Wirkstoff und Aufwandmenge sowie nachfolgenden Niederschlägen starken Einfluss auf die Bestockungsleistung der Bestände hatten. Besonders bei sehr geringer Anzahl von Nebentrieben (1-2) gilt es, diese zu erhalten (Bild 9).



Auch dieses Frühjahr können Kurztagsinternodien beobachtet werden ...

Frühe September-Saaten und frühe Sorten zeigen auch in diesem Frühjahr häufig ein Kurztagsinternodium (Bild 10). Dieses Kurztagsinternodium kann sehr lang sein, reagiert zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr auf Wachstumsregler und kann somit auch nicht eingekürzt werden. Es ist allerdings anfällig für Halmbasis-Erreger (Halmbbruch, Rhizoctonia und Fusarium) und auch eine gewisse Sollbruchstelle. Später in der Vegetation können diese Kurztagsinternodien besser unterschieden werden, da der Halmdurchmesser, im Vergleich zum echten Internodium, deutlich geringer ist.



Was ist generell beim Einsatz von Wachstumsreglern zu beachten?

Der Einsatz von Wachstumsreglern muss in einer wüchsigen Wetterphase erfolgen (tagsüber ab ca. 10-15°C, nachts > 5°C).

→ **Vorsicht:** Die Gefahr von Nachtfrösten ist am Wochenende noch gegeben.

Besonders in gestressten Beständen sollten die Maßnahmen in eine für die Pflanzen günstige Phase gelegt werden, um erneuten Stress zu vermeiden. Eine Erhöhung der Aufwandmengen oder Kombination von Produkten zum Ausgleich von ungünstigen Wetterbedingungen kann diesen Stress noch weiter unkontrolliert verstärken.

Strahlungsreiches Wetter begünstigt nicht nur eine natürliche Halmstabilisierung, es sorgt auch für eine bessere Wirkung der Wachstumsregler.

Spritzfenster helfen den Erfolg der Maßnahme einzuschätzen und die Anschlussmaßnahme zu terminieren!

Die Lageranfälligkeit der Sorten spielt eine weitere wichtige Rolle!

Lageranfälligkeit ausgewählter **Winterweizen-Sorten** (© BSA – Beschreibende Sortenliste 2025)

Neigung zu Lager	Ausgewählte Sorten
BSA 2 (gering)	SU Marathon
BSA 3 (gering)	Ponticus, LG Initial, Exsal , SU Magnetron, SU Marathon, SU Selke, SU Tarroca, LG Kermit, Winner, Absint, Kumpel, KWS Friese
BSA 4 (mittel)	KWS Donovan, Debian, Celebrity, SU Fiete, Spectral, RGT Reform, Informer , Campesino, SU Jonte, KWS Emerick, Willcox, WPB Newton, LG Lorimar, RGT Kreuzer, Emerto
BSA 5 (mittel)	Chevignon, Knut , Akasha, LG Character, Polarkap, WPB Devon, Complice, KWS Mintum, RGT Konzert, SU Tammo, Westport, Obiwan, Filius
BSA 6 (hoch)	Argument, Asory, KWS Keitum, Eriksen
BSA 7 (hoch)	SU Willem, LG Optimist

Lageranfälligkeit ausgewählter **Wintergersten-Sorten** (© BSA – Beschreibende Sortenliste 2025)

Neigung zu Lager	Ausgewählte Sorten
BSA 2 (gering)	SU Hetti
BSA 3 (gering)	KWS Tardis
BSA 4 (mittel)	Julia , SU Jule, SU Midnight, KWS Exquis , KWS Delis, Facination, Bordeaux, SY Dakoota, Winnie
BSA 5 (mittel)	RGT Mela , Avantasia, Esprit, Teuto, KWS Chilis, Charmant, Integral, SY Loona, SY Colyseoo
BSA 6 (hoch)	SY Galileo, KWS Antonis, KWS Higgins, Goldmarie
BSA 7 (hoch)	SU Virtuosa

Lageranfälligkeit ausgewählter **Winterroggen-Sorten** (© BSA – Beschreibende Sortenliste 2025)

Neigung zu Lager	Ausgewählte Sorten (in Klammern = Neigung zum Halmknicken)
BSA 3 (gering)	-
BSA 4 (mittel)	KWS Emphor (4), KWS Tayo (4) , KWS Baridor (4), SU Erling (4), SU Perspektiv (6)
BSA 5 (mittel)	SU Karlsson (6)
BSA 6 (hoch)	KWS Serafino (6), KWS Tutor (4)

Lageranfälligkeit ausgewählter **Wintertriticale-Sorten** (© BSA – Beschreibende Sortenliste 2025)

Neigung zu Lager	Ausgewählte Sorten
BSA 3 (gering)	Fantastico,
BSA 4 (mittel)	Belcanto, Promiso, Trias
BSA 5 (mittel)	Lombardo, Ramdam , Rivolt, Tributo
BSA 6 (hoch)	Bicross, Lumaco,

Empfehlung für die einzelnen Kulturen

Winterweizen, Triticale

Intensität	Einsatz zu ES 30-31	Einsatz zu ES 31-32	Einsatz zu ES 37/39
hoch	1,0 l/ha CCC 720 + 0,15 - 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	1,0 l/ha CCC 720 + 0,2 - 0,3 kg/ha Prodax *	Mittelwahl und Aufwandmengen hierfür können aktuell noch nicht abgeschätzt werden, da sie abhängig von der nachfolgenden Niederschlagsituation sind.
	1,0 l/ha CCC 720 + 0,2 - 0,3 kg/ha Prodax	1,0 l/ha CCC 720 + 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus) *	
mittel	0,75-1,0 l/ha CCC 720 + 0,15 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus) **	0,75-1,0 l/ha CCC 720 + 0,15 - 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus) **	
		1,0 – 1,5 l/ha CCC 720 + 0,2 - 0,3 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	
		1,0 – 1,5 l/ha CCC 720 + 0,2 - 0,35 kg/ha Prodax	
gering		0,75 – 1,0 l/ha CCC 720 + 0,15 - 0,25 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	

* Zeitpunkt und Aufwandmenge in Abhängigkeit der Wirksamkeit der bisherigen Maßnahme, **Witterung (aktuelle + zukünftige Wasserversorgung)** und Lageranfälligkeit der Sorte.

** dieses Splitting nur durchführen, wenn die Wasserversorgung gesichert ist

→ In dünnen Beständen mit wenig Nebetrieb sollte kein Splitting durchgeführt, sondern zu **ES 31/32**, mit angepassten Aufwandmengen, agiert werden.

Beachten Sie die **maximal zugelassene Aufwandmenge** der empfohlenen Präparate (z.B. max. 2,1 l/ha bei einzelnen CCC-Produkten) sowie die **unterschiedlichen Zulassungen** (Anwendungszeitpunkte) der Trinexapac-Produkte!

Wintergerste

Intensität	Einsatz zu ES 31-32	Einsatz zu ES 37/39
hoch	0,5 – 0,6 l/ha Medax Top + 0,5 – 0,6 kg/ha Turbo + 0,15 – 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	Mittelwahl und Aufwandmengen hierfür können aktuell noch nicht abgeschätzt werden, da sie abhängig von der nachfolgenden Niederschlagsituation sind.
mittel	0,5 – 0,6 l/ha Medax Top + 0,5 - 0,6 kg/ha Turbo + 0,25 l/ha Ethephon 660 (z.B. Cerone 660, Camposan Extra)	
	0,3 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus) + 0,3 l/ha Ethephon 660 (z.B. Cerone 660, Camposan Extra)	
gering	1,0 l/ha Regulator 720 + 0,2 – 0,25 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	

Aufwandmenge in Abhängigkeit der **Wüchsigkeit der Wintergerste** → **Witterung (aktuelle + zukünftige Wasserverfügung)** und **Lageranfälligkeit der Sorte**.

In der **Entwicklungsphase ES 31-32** bietet sich häufig ein gutes Einsatzfenster für eine T1-Maßnahme an, ggf. ist dann in üppigen Wintergersten bei Niederschlägen + wüchsigen Temperaturen eine Anpassung der Aufwandmengen notwendig.

Winterroggen

Intensität	Einsatz zu ES (30) 31-32	Einsatz zu ES 37-39
hoch	1,0 - 1,5 l/ha CCC 720 + 0,2 - 0,35 kg/ha Prodax	Mittelwahl und Aufwandmengen hierfür können aktuell noch nicht abgeschätzt werden, da sie abhängig von der nachfolgenden Niederschlagsituation sind.
mittel	1,0 – 1,2 l/ha CCC 720 + 0,2 – 0,3 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	
gering	0,75 – 1,0 l/ha CCC 720 + 0,15 – 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
E. Naeve	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: 04331 9453-378 Mobil: 0170 9570413	enaeve@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie